

15. Oktober 2019 | 19-328

Über Nacht im Stadtteilzentrum - erstes RaBeCamp begeistert Kids

Neun Kinder haben eine spannende Nacht erlebt

Dreieich. „Ich mach‘ einen Hasen!“ ruft die 8jährige Ceren begeistert „der kann dann heute Nacht gleich mit mir auf der Luftmatratze schlafen!“ Sie packt ihre ausgedienten Socken aus und beginnt diese mit Füllwatte zu stopfen. Zusammen mit den anderen sechs- bis- zehnjährigen Kindern, die beim ersten RaBeCamp dabei sind, macht sie aus dem Jugendraum im Stadtteilzentrum im Handumdrehen eine Kreativ-Werkstatt. Die Kinder basteln aus alten Socken, Strümpfen und Strumpfhosen lustige Kuscheltiere und Handpuppen und sind alle rundum stolz auf ihre neuen Kameraden. Anschließend sind Tischtennis, Billard und „Mensch ärgere dich nicht“ die angesagtesten Spiele bevor es im Dunkeln - ohne Taschenlampen - zur Nachtwanderung in den Wald geht. „Da waren ganz viele kleine Tiere, die geleuchtet haben im Baum“ schwärmt der 10-jährige Leon. Zum Ausklang gibt es dann noch RaBe-Kino, mit Popcorn, Chips und Obst, bevor das Nachtlager bezogen wird.

Am nächsten Morgen bereiten die RaBe-Camp Teilnehmer*innen gemeinsam das Frühstück vor, zu dem auch die Eltern eingeladen sind und begeistert von ihrem Nachwuchs begrüßt werden. „Mama, das war die beste morgendliche Billard-Challenge, die du dir vorstellen kannst!“ sprudelt es aus dem 8-jährigen Adem heraus, der früh genug wach war, um noch vor dem Frühstück die Kugeln zu versenken.

Vera Dinter, Kevin und Veronika Martin freuen sich, dass das RaBeCamp so gut bei den Kindern (und deren Eltern) ankommt. „Wenn alle zwar müde aber begeistert nach Hause gehen, dann hätte das Camp doch nicht besser sein können!“ resümiert Vera Dinter vom Mehrgenerationenhaus RaBe.